



VERBAND ANGESTELLTER APOTHEKER ÖSTERREICHS
B e r u f l i c h e I n t e r e s s e n v e r t r e t u n g

1091 Wien, Spitalgasse 31 / 3, Postfach 85

Tel. 01 / 404 14 – 400, 01 / 402 03 69, Fax: 01 / 404 14-414, e-mail:info@vaaoe.at

Bundesministerium für
Wissenschaft und Forschung
Minoritenplatz 5
A-1014 Wien

Wien, am 27. September 2007
Zl.312ema/sb
III-StellN.2007-UniG
Mag. Mayer, DW 411

eMail: erwin.neumeister@bmwf.gv.at

Bundesgesetz, mit dem das Universitätsgesetz 2002 geändert wird

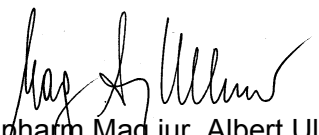
Sehr geehrte Damen und Herren,


der Verband Angestellter Apotheker Österreichs bedankt sich für die Möglichkeit, zum im
Betreff genannten Gesetzesentwurf Stellung nehmen zu können.

Da es sich beim Pharmaziestudium nicht um ein von übermäßigem Andrang betroffenes
Studienfach handelt, sollte der freie Zugang zu diesem Fach erhalten bleiben.

Aus dem Entwurf zu § 124 Abs.1 sollte daher das Wort „Pharmazie“ gestrichen werden.

Mit freundlichen Grüßen


Mag. pharm. Mag. iur. Albert Ullmer
Präsident


Mag. iur. Norbert Valecka
gf. Direktor